

07.07.2011

Trotz der Olympiaentscheidung:
Ja zum Ausbau des Münchner Grünsystems

Antrag

Dem Stadtrat wird zur Entscheidung vorgelegt, welche guten Konzepte aus dem Bid Book für München auch ohne den Zuschlag für die Durchführung der Olympischen und Paralympischen Spiele 2018 sinnvoll, umsetzbar und finanzierbar sind:

Dazu wird dem Stadtrat das Konzept zur Weiterentwicklung des Grünsystems innerhalb der Stadt, zur Olympiaparkerweiterung, zur Sicherung und Weiterentwicklung des Grüngürtels am Stadtrand und die Grünverbindungen mit den Umlandgemeinden vorgestellt. Insbesondere die Maßnahmen, die bis 2018 hätten umgesetzt werden sollen wie z.B. die Grünverbindung Olympiapark – Drei-Seen-Platte und das Landschaftskonzept Münchner Norden sollten zügig in Angriff genommen werden.

Begründung:

Mit der gestrigen Entscheidung des IOC ist der Traum von Olympischen und Paralympischen Winterspielen in München leider geplatzt. München hätte der Welt beweisen können, wie Olympische Spiele nachhaltig, ökologisch und fair gestaltet werden können. Doch das hochgelobte und nachhaltige Bewerbungskonzept für die Winterspiele 2018 in München hat sich nicht durchgesetzt. Ziel der Stadt muss es jetzt sein, die herausragenden Bausteine des Bewerbungskonzeptes dennoch zu verwirklichen, damit sie nicht einfach in der Schublade verschwinden.

Das Leitprojekt „grün bewegt“ sollte für die Weiterentwicklung des Grünsystems in München neue Impulse geben und bis 2018 ein grünes Erbe von neuen Wegeverbindungen und attraktiven Grün- und Freiflächen schaffen. Konkret waren folgende Maßnahmen geplant:

- Unterschutzstellung des gesamten Münchner Grüngürtels
- Ausbau der Verbindung Olympiapark – Drei Seen-Platte
- Optimierungen im Rad- und Fußwegesystem
- Olympiaparkerweiterungen (südwestlich des Olympiaberges und ehemalige S-Bahntrasse)

Eine ausreichende Durchgrünung – insbesondere aber wohnnahe Grünflächen und deren Vernetzung sind deshalb in Großstädten unabdingbar. Der Druck auf freie Flächen in München wird aufgrund der steigenden Bodenpreise immer höher. Es ist deshalb umso wichtiger, notwendige Grün- und Freiflächen z.B. grüne Wegeverbindungen, Lückenschlüsse im Wegesystem, Biotopvernetzungen, Frischluftschneisen, hochwertige Flächen für den Artenschutz etc. planerisch zu sichern.

Dazu gibt es bereits bestehende Konzepte, die konsequent weiterentwickelt und die Flächen gesichert werden sollten. Darüber hinaus braucht es aber neue Konzepte, um das Ziel eines flächendeckenden grünen Wegenetzes für den Fuß- und Radverkehr zu erreichen sowie Biotopverbundstrukturen, Schutzgebiete und Klimafunktionsräume zu schaffen.

Auch ohne Olympische Spiele sind attraktive Grün- und Freiflächen sowie Rückzugs- und Schutzgebiete in München und die Sicherung der dafür notwendigen Flächen eine wichtige Aufgabe, die gerade jetzt in Angriff genommen werden sollte. Wenn man dies auf die lange Bank schiebt, werden die attraktiven und notwendigen freien Flächen in München bald nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bündnis 90/Die Grünen – rosa liste

Initiative:

Lydia Dietrich

Siegfried Benker

Sabine Krieger

Jutta Koller

Dr. Florian Roth

Sabine Nallinger

Paul Bickelbacher

Gülseren Demirel

Dr. Florian Vogel

Thomas Niederbühl